

t68 Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden und Lösslehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-S06	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, LN (häufig Grünland)	
Relief	abflussträge Scheitelpunkte, sehr schwach und schwach geneigte Hänge sowie flache Mulden und Sattellagen	
Bodentyp	Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley, stellenweise Braunerde-Parabraunerde-Pseudogley und Braunerde-Pseudogley; Böden unter Wald örtlich podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) und untergeordnet Lösslehm, örtlich über rißzeitlichen und prärißzeitlichen Moränensedimenten ("Geschiebemergel")	
Bodenartenprofil	Ut3–Ls2, G0–2	3–5 dm
	Lu;Tu3–4(Lt2–3), G0–2	8–>10 dm
	(Lt2–3;Lts, G–O3)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder, stellenweise rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos, stellenweise sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIc2, LIIIb2, LIIc2, LIIb3, LIIIb3, sL4D, sL5D, sL6D, L5D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

in Mulden unter landwirtschaftlicher Nutzung örtlich Kolluvium-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–230 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit